

Rechenschaftsbericht der gewählten

Referent:innen für Februar 2022

Das halbjährliche Gespräch mit Herrn Rettich (Geschäftsführer Studierendenwerk) fand Ende Januar statt. Uns interessierte vor allem die Planung des Studierendenwerks bezüglich Sommersemester '22. Weiterhin haben wir im Jour Fixe mit dem VP Lehre auch bezüglich der Planung des neuen Semesters nachgefragt. Die aktuelle Planung sieht eine Belegung wie im SoSe '19 vor. Es wird kein flächendeckendes Hybridangebot geben, man empfehle aber bei sehr großen Vorlesungen weiterhin ein Hybridangebot bereitzustellen. Es wurde deutlich gemacht, dass die TU Darmstadt eine Präsenzuniversität ist und damit auch Professor:innen im SoSe '22 Präsenz anbieten müssen. Man freue sich natürlich, wenn weiterhin Vorlesungsaufzeichnungen erstellt werden.

Personal

Das Projekt zur Digitalisierung und Archivierung von zeitgeschichtlichen Dokumenten der studentischen Selbstverwaltung hat mit neu bewilligten LeNA-Mitteln wieder die Chance HiWis einzustellen. Die Ausschreibung¹ ist aktiv beziehungsweise es sind noch HiWi Stellen zu vergeben. Das Personalreferat hat den Projektkoordinator bei der Ausschreibung unterstützt.

Öffentlichkeitsarbeit

Mit jeder Woche, die das Sommersemester näher kommt, wird es wichtiger, mehr Informationen darüber zu erhalten, welchen Kurs die TU Darmstadt einzuschlagen plant. Hierfür hat das Referat für Öffentlichkeitsarbeit an diversen Sitzungen teilgenommen, dem Jour fixe mit dem VP Lehre, dem Senat und dem Lehr- und Studiausschuss am FB 20. Ein klares Bild davon, was wir ab Vorlesungsstart erwarten dürfen, steht dabei noch aus. Wir erwarten uns eine Schärfung dieses Bildes mit der Veröffentlichung des Vorlesungsverzeichnisses am 01. März. Ab diesem Tag werden wir unter dem Motto

¹ <https://www.asta.tu-darmstadt.de/de/aktuelles/2022-01-17-hiwis-f%C3%BCr-das-dads-projekt-gesucht>

"Präsenzsemester? Ja wirklich, Präsenzsemester!" Mehr Informationen hierüber verbreiten.

Unabhängig davon wurden sich mit der Stadt Darmstadt abgesprochen bezüglich der Bewerbung der Gedenkveranstaltung zum 2. Jahrestags des rassistischen Terroranschlages von Hanau und entsprechende umgesetzt. Die nächsten Veranstaltungen in unserem Bewerbungskalender sind der Vortrag von Cas Mudde am 03.03. zum Thema "The Far Right Today" sowie der internationale Frauentag am 08.03.

Finanzen

Rücklagen

Das Dezernat hat uns darum gebeten, Ihnen unsere Rücklagen mitzuteilen, damit die Universität diese dem HMWK mitteilen kann. Durch das neue Hessische Hochschulgesetz gibt es Änderungen, die die Ermittlung der Rücklagen betrifft. Wörtlich heißt es, dass *"[...] Betragen die Rücklagen mehr als 30 Prozent des frei verfügbaren jährlichen Verwaltungsetats, ist eine angemessene Beitragsreduzierung vorzusehen; bei der Bemessung der Rücklagen bleiben Rückstellungen zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen sowie die aus den Einnahmen gewerblicher Betätigung gebildeten und für diese bestimmten Rücklagen unberücksichtigt."* (§ 83 Abs. 3 S. 3 HessHG)

Dies bedeutet, unabhängig von der Regelung in § 42 b der Satzung der Studierendenschaft (Rücklagen) ist die Höchstgrenze für Rücklagen 30 % des frei verfügbaren jährlichen Verwaltungsetats. Sollte der Betrag höher sein, muss abgeschmolzen werden.

Bisher haben wir immer die Höhe der gesamten Rücklagen des AStA (inkl. der Gewerbe) an das Dezernat 2 übermittelt. Wir stehen zurzeit noch in Rücksprache mit dem Dezernat, wie wir die Rücklagen zwischen verwaltungspolitischen Rücklagen und gewerblichen Rücklagen trennen. Unsere Idee ist, dass wir die Rücklagen einzeln in den Jahresabschlüssen ermitteln. Das Dezernat prüft zurzeit, ob wir die so machen können. Wie genau sich durch diese Änderung die Situation in den Gewerben bzgl. der Rücklagen ändert, können wir bisher noch nicht so genau absehen. Bisher konnten die Gewerbe auch

auf die Rücklagen des verwaltungspolitischen Haushalts zugreifen. In welchen Rahmen dies in Zukunft möglich ist, werden wir in der nächsten Zeit prüfen.

Um eine gesicherte Aussage über die Höhe der Rücklagen zu tätigen, wurde der Steuerberater/Wirtschaftsprüfer mit der Erstellung des Jahresabschlusses für 2022 beauftragt, wir hoffen, dass der Jahresabschluss zeitnah vorliegt und wir dadurch die gesicherten Rücklagen zum 31.12.2021 ermitteln können.

Überbrückungshilfen

Für die Unterstützung unserer Gewerbe während der Corona-Pandemie gab es Absprachen mit den jeweiligen Hauptverantwortlichen, damit die sogenannte Überbrückungshilfe IV von diesen in Anspruch genommen werden kann.

Sonstiges

Medizintechnik

Das Semesterticket der Medizintechnik war schon in Vergangenheit ein Problem. Nun ist es so weit gewesen, dass die ersten Personen nach den Kriterien in unserem Vertrag mit dem RMV zum Darmstädter Semesterticket rückerstattungsberechtigt waren. Leider gab es noch keine Vereinbarung mit dem RMV und zwei weiteren Verkehrsbünden bezüglich der Rückerstattung. Dies haben wir inzwischen nachgeholt, somit können wir ab sofort auch den vollen Medizintechnikbeitrag zurückerstatten nach den bekannten Gründen.

Gewerbe

Durch die Entscheidung der Universität, das Sommersemester in Präsenz zu absolvieren, wird nach jetzigem Stand das 221qm Café ab April wieder öffnen. Hierzu werden vonseiten des 806qm alle Vorbereitungen getroffen. Ebenfalls ab April wird der Schlossgarten wieder den Betrieb für die Sommermonate aufnehmen. Außerdem wird ab April der Veranstaltungsbetrieb im 806qm und im Schlosskeller wieder aufgenommen.

Neue Berufungen

Wir haben nun auch das Antidiskriminierungsreferat besetzen können. Damit ist die jetzige Referatsstruktur wie folgt:

- Antidiskriminierung
- Gegen Antisemitismus
- 2x Hochschulpolitik
- 2x Internationales
- Kultur
- Politische Bildung
- Soziale Arbeit und Beratung
- Studieren mit Kind
- Mobilität
- 4x Zeitung
- Handicap
- Feminismus
- Fachschaften
- Gesundheit
- Studium & Lehre
- Hochschulgruppen